

PRESSEMITTEILUNG

KUNST

QUANTUM // ORCHIDEEN LÜGEN NICHT

Eine Ausstellung von **ELKE KIM** (Malerei) und
NATASCHA SONNENSCHNEIN (MixedMedia)

PRESSE-PREVIEW

Fr. 7. Mai 2010 // 10-13 Uhr
+ **ARTtalk** // 11 Uhr mit Schüler/innen der
Theo-Burauen-Realschule // Köln-Südstadt

VERNISSAGE

Sa. 8. Mai 2010 // 19-22 Uhr
Grußwort // **Sami Omar** - Autor und Sänger
+ **Happening:** „FEEL THE UNKNOWN“
von Natascha Sonnenschein // 20 Uhr

FÜHRUNGEN

So. 9. und 23. Mai 2010
„Spiel mit dem Schein“ // 15 Uhr // Eintritt frei

FINISSAGE

So. 30. Mai 2010 // 14-18 Uhr + **Live-Musik**
„Kasabami Jazzett“ // 16 Uhr // Eintritt frei

AUSSTELLUNGSDAUER

8. bis 30. Mai 2010

OPEN

Mi. bis Fr. // 16-19 Uhr
Sa. und So. // 14-18 Uhr

ORT

Kunsthhaus Rhenania
Bayenstr. 28
50678 Köln-Rheinauhafen

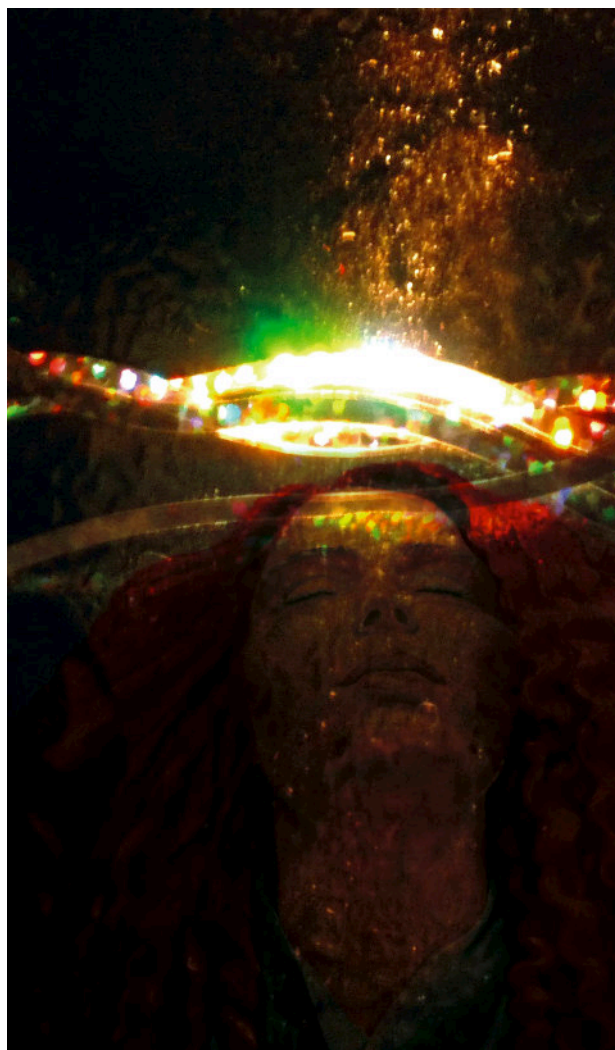


Bild: QUANTUM - Symbiose aus Scanographie und Malerei

THEMA QUANTUM // ORCHIDEEN LÜGEN NICHT

Schon der Ausstellungstitel lässt erahnen, dass diese Kunstausstellung mehr ist als die üblichen Werk-schauen. Man spürt den Einfluss der Wissenschaft und der Philosophie auf das Wirken der beiden Kölner Künstlerinnen Elke Kim und Natascha Sonnenschein. Wen wundert es, dass das Schaffen von Menschen wie Max Planck bis hin zu Johann W. v. Goethe die Arbeiten für diese multimediale Kunstreise hin zu einem Spiel mit dem Schein beeinflusst hat.

Mit dieser Ausstellung, die vom 8. bis zum 30. Mai 2010 jeweils von Mi. bis Fr. in der Zeit von 16-19 Uhr, sowie am Sa. und So. von 14-18 Uhr in der Ausstellungshalle des direkt am Yachthafen gelegenen Kunsthaus Rhenania im Kölner Rheinauhafen zu sehen ist, verfolgen die Künstlerinnen das Ziel, das Nicht-Sichtbare zu inszenieren.

Während Elke Kim sich auf die Malerei konzentriert, spielt Natascha Sonnenschein mit den Möglichkeiten der verschiedenen Medien. Sie kombiniert die von ihr entwickelte Form der Scanographie mit Installationen, Happening und Führungen.

Das Spiel mit dem Nichts, dem Urgrund des Seins oder der Matrix, wie es Planck formulierte, macht den besonderen Reiz dieser Ausstellung aus. Der Betrachter darf sich in seinen Grundhaltungen über das Leben verstört fühlen. Spielerisch wird er dazu eingeladen eine neue Wahrnehmung der Realität zu erfahren. Die Kunst ist dabei, laut Goethe, "eine Vermittlerin des Unaussprechlichen."

KURZBIOGRAFIEN

ELKE KIM



Geboren 1963, lebt und arbeitet in Köln als freischaffende Künstlerin.

Elke Kim lebte in Japan/Tokio sowie in Nara und hatte längerwährende Aufenthalte in Tobago (Karibik) und New York. Seit 2007 wird Sie vertreten durch Artodrome/LDX Gallery in Berlin, Ausstellungen u.a. in Shanghai, New York, Korea, Peking. Kims Arbeiten laden den Betrachter ein, sich mit dem Nicht-Sichtbaren auseinanderzusetzen. In dieser Gruppe der Arbeiten werden unterschiedliche Aspekte untersucht, in denen der Mensch in Korrelation zur Natur gesetzt wird. Die Seele und das „Nicht-Sichtbare“ was unter der Haut der Natur für das bloße Auge nicht lesbar ist, sind Schlüsselaspekte die den Betrachter zu einer Reise zu sich selbst als Mensch einladen. Kims neue Serie „Inszenierungen des Nicht-Sichtbaren“ bilden eine Brücke zwischen Emotionen, Gedanken und der Präsenz im realen Leben. Über menschliche Konstruktionen schwebt der Geist, der alle sichtbaren und unsichtbaren Naturphänomene zu einer großen Weltinszenierung orchestriert.

www.elke-kim.com

NATASCHA SONNENSCHN



Geboren 1976, lebt und arbeitet in Köln als freischaffende Künstlerin.

Scanographien | Installationen | Happenings. Studium Visual Arts/Mixed Media bei Prof. Harald Fuchs an der FH Düsseldorf und Augsburg. Seit 2001 zahlreiche MixedMedia Ausstellungen im In- und Ausland. Die Künstlerin verknüpft in ihren Scanographien digitale und analoge Medien, um die Verbindung zwischen Natur und Technik, Kunst und Wissenschaft, Geist und Materie wieder herzustellen. Inhaltlich will Natascha Sonnenschein die »nicht-sichtbare Welt« in ihren Bildern sichtbar machen, in dem sie das scheinbar Profane transformiert. In einem wahrhaft alchemistischen Prozess verwandelt sie unscheinbare Alltagsgegenstände und Lebewesen in lichtvolle, strahlende Kunstwerke. Sonnenscheins neueste Arbeiten thematisieren die Faszination der Erkenntnisse aus dem Bereich der Quantenphysik, Neurobiologie, Epigenetik und Philosophie in Verbindung mit der Fragestellung, was dieses Wissen für den Lebensalltag und der Gesellschaft bedeuten könnte. „Die Dinge sind nicht „NUR DAS“, was sie zu „SEIN SCHEINEN“.

www.natascha-sonnenschein.de

KONTAKT

Natascha Sonnenschein // Telefon: 0177. 246 9 246 // info@natascha-sonnenschein.de

Elke Kim // Telefon: 0172. 21 32 336 // atelier@elke-kim.com

Kunsthau Rhenania

Bayenstr. 28

50678 Köln-Rheinauhafen

www.rhenaniakunsthau.de